

Landeshauptstadt Stuttgart  
 Der Oberbürgermeister  
 GZ: OB 7911-01

Stuttgart, 27.04.2010

## Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen <b>CDU-Gemeinderatsfraktion</b>
Datum <b>08.02.2010</b>
Betreff <b>Hotelsituation in Stuttgart</b>

Anlagen

### Text der Anfragen/ der Anträge

1. Die Landeshauptstadt Stuttgart hat 2008 mit der DEHOGA vereinbart, dass mit Ausnahme der Hotelplanungen im NeckarPark die Landeshauptstadt bis auf weiteres keine Hotelneubauten fördert, insbesondere keine städtischen Grundstücke zur Verfügung stellt und auch keine baurechtlichen Veränderungen für neue Hotels einleitet oder notwendige Befreiungen erteilt. Ähnliche Vereinbarungen der DEHOGA mit anderen Städten in der Region zu Hotelentwicklungen sind nicht bekannt.
2. Über die Statistischen Landesämter konnten in Vergleichsstädten folgende Schlafgelegenheiten/Betten von 2006 bis 2009 erhoben werden:

### Anzahl der Schlafgelegenheiten

	2006	2007	2008	2009	Veränderung (06-09)
<b>Kernstadtgebiet</b>					
Stadt Stuttgart	16087	16650	16815	16859	4,8%
Stadt München	45261	46327	50357	52058	15,0%
Stadt Berlin	87816	90989	97205	106686	21,5%
Stadt Hamburg	35364	36701	39528	40998	15,9%
Stadt Düsseldorf	18602	21218	21882	22523	21,1%
Stadt Frankfurt	31659	32910	34002	35222	11,3%

<b>Kernstadtgebiet und Radius 20km Flughafen und Messe</b>					
Stuttgart	28893	30934	32550	32420	12,2%
München	60862	62956	66185	69792	14,7%
Berlin	90791	94774	102226	111795	23,1%
Hamburg	38210	39549	42559	44028	15,2%
Düsseldorf	37012	39664	40034	41381	11,8%
Frankfurt	62676	64577	68417	68035	8,6%

Quelle: Stat. Landesämter

Diese Zahlen zeigen, dass sich die Hotelbetten in Stuttgart im Verhältnis zu den Vergleichsstädten bezogen auf die Kernstadt unterdurchschnittlich und bezogen auf einen 20 km Radius um den Flughafen und die Messe eher durchschnittlich entwickelt haben. Zugleich zeigen die Tabellen, dass Stuttgart und der Verdichtungsraum mit Abstand die wenigsten Hotelbetten hat.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler  
<Verteiler>